

„PLANSPIEL BÖRSE“

Über 7000 Euro Gewinn erzielt

Siegerehrung bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

7219,04 Euro Plus in nur gut zwei Monaten. Das kann sich sehen lassen und deshalb wurden die erfolgreichsten Teilnehmer des „Planspiel Börse“ bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling in einem feierlichen Rahmen geehrt. Auch ein Nachhaltigkeitspreis wurde zum ersten Mal vergeben.

VON ROMAN POLLEICHTNER



Den Siegern vom „Planspiel Börse“ gratulierte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Karl Göpfert (ganz links). Über ihre Auszeichnung freuen sich Tabian Maier, Lara Gatus, Katharina Münch und Wendy Njau (von links).

FOTO POLLEICHTNER

Rosenheim – „Wie gewonnen so zerronnen“, das erleben auch heuer wieder einige der Teilnehmer beim europaweit ausgetragenen „Planspiel Börse“. Den Bestplatzierten im Bereich der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling gratulierte Karl Göpfert als stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Bei der Siegerehrung freute er sich über die hohe Teilnehmerzahl. Gestartet waren im Oktober vergangenen Jahres 176 Teams mit 606 Teilnehmern. In die Endausscheidung kamen 158 Mannschaften.

Zu Beginn bekam jede Gruppe ein fiktives Startkapital in Höhe von rund 50 000 Euro zur Verfügung gestellt. Der Gang an die Börse wurde sehr real simuliert. Die Mitspieler erlebten

in Echtzeit Aufstieg und Fall ihrer gekauften Aktien. Der höchste Verlust im Gebiet der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling belief sich auf über 3600 Euro, so Portfoliomanager Michael Bielmeier.

Den höchsten Gewinn von 7219,04 Euro und somit den Sieg in der Depotgesamtwertung erzielte die Gruppe „The A-class“ von der Mittelschule Rosenheim-Aising. „Wir hätten nie damit gerechnet, den ersten Preis zu holen. Wir hatten einfach Spaß und es war spannend mit Geld zu spekulieren“, stellte Tabian Maier fest. Spielgruppenleiterin Katharina Münch fügte hinzu: „Unser Plan auf die Modever-

sandhäuser zu setzen ging voll auf.“ Neben Maier und Münch nahmen Lara Gatus und Wendy Njau das Preisgeld von 500 Euro entgegen.

Platz zwei belegte das Team „verrückt verspielt“ von der Montessori-Schule Rohrdorf mit einem Gewinn von 6338,47 Euro und sicherte sich so 300 Euro Preisgeld. Über Rang drei und 200 Euro durfte sich die Gruppe „Knallerfrauen84“ vom Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien freuen.

Zum ersten Mal wurde die Nachhaltigkeitsbewertung prämiert. Philipp Schiffer und Maximilian Macht von den „Aktienräubern“ sicherten sich Platz eins mit einem

Nachhaltigkeitsertrag von 3220,70 Euro und räumten ein Preisgeld von 500 Euro ab. „Zu Beginn wollten wir die Depotgesamtwertung gewinnen, doch gegen Ende des Planspiels bemerkten wir, dass unsere nachhaltigen Wertpapiere sehr hoch im Kurs standen“, stellte Macht zufrieden fest.

Am „Planspiel Börse“ durften sich auch Mitarbeiter der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling selbst beteiligen. Bei den Azubis setzte sich die Gruppe „Brockerk“ an die Spitze und bei den Mitarbeitern war es das Team „Alfred“.

Das nächste „Planspiel Börse“ startet am 4. Oktober.